

Zellwegers Suche nach der Leistungsgrenze

BENKEN. Gewinnerin des Sportpreises 2011 der Männerriege Benken ist die Inlineskaterin, Radfahrerin und Ausdauersportlerin Susanne Zellweger.

PETER NIEDERBERGER

Traditionell mit der Vergabe des Benkner Sportpreises – der zwölften seit dem 100-Jahr-Jubiläum 1996 – und dem Absenden der Vereinsmeisterschaft am Neuhofshöck eröffneten die Männerriegler des TV Benken ihr neues Vereinsjahr. Dazu sind seit einigen Jahren auch ihre Lebenspartnerinnen eingeladen. Präsident Karl Hofstetter und Ressortleiter Hansruedi Mullis begrüßten am Samstagabend im Rössli-Saal eine stattliche Zahl jüngerer und jung gebliebener Turner.

Die neue Titelträgerin heisst Susanne Zellweger. Aufgewachsen in der March, begann ihre sportli-

che Laufbahn als Junioren-Rennfahrerin mit dem Velo. Zu Trainingszwecken und in verschiedenen Bereichen auf Gran Canaria tätig, ist sie nun seit rund zwölf Jahren Wahlbenknerin. Mit diesem Wohnortswchsel tauschte sie auch ihr Sportgerät mit zwei Rädern gegen Schuhe mit acht Rollen. Gleichzeitig gründete sie eine eigene Firma im Elektronikbereich.

Rund um den Sempachersee war der Start in eine sportlich bemerkenswerte und äusserst erfolgreiche Karriere. Es folgten nationale und internationale Wettkämpfe sowohl über Normal- als auch Langdistanzen. Zwei karrierenüberstrahlende WM-Titel, Silber- und Bronze-Auszeichnungen an bedeutenden internationalen und nationalen Wettkämpfen zieren Zellwegers Palmarès. Mit bis zu drei wöchentlichen Trainingseinheiten – zwischen 10 und 15 Stunden – oder jährlich rund 12000 Kilometern legte sie die Basis für ihre sportlichen Erfolge.

Ein Aufwand, den sie lediglich als Unternehmerin denn als Arbeitnehmerin erbringen konnte. In Köln bestritt sie vergangenen Herbst den letzten Marathon als Inlinerin. Gleichzeitig erwähnt sie aber ihre grösste Herausforderung in dieser Sportart auf ihrer Homepage: Soloteilnahme an den als Gruppenwettbewerb ausgeschriebenen 24 Stunden von Le Mans Ende Juni. «Noch laufen Abklärungen bezüglich meines geplanten Soloauftritts», schreibt Zellweger. Diese sollten, wenn nötig, auf Verbandsebene gelöst werden. Auf der Autorennstrecke möchte sie ihre absolute körperliche Leistungsgrenze ausloten.

Mit der Verleihung des Benkner Sportpreises 2011 würdigen Susanne Zellwegers Trainingsfleiss anerkennt und ihre hervorragenden sportlichen Leistungen gewürdigt, freute sich Hansruedi Mullis in seiner Laudatio. «Dazu wünschen wir ihr auf ihrem neuen Sportgerät viel Freude und Erfolg.»



Mit dem Sportpreis 2011 würdigten Karl Hofstetter (links) und Hansruedi Mullis die fantastischen Leistungen der Inlinerin und Velorennfahrerin Susanne Zellweger. Bild: Peter Niederberger